

1993

die gründung



Am 10. September 1993 wurde das „Architekturforum Tirol“ bei der Vereinspolizei angemeldet. Im März 1994 wurden die Räumlichkeiten in der Erlenstraße 1/1 bezogen, erster Leiter war Gottfried Pirhofer, im Jänner 1995 übernahm Arno Ritter die Geschäftsführung.

1994

die vorträge

Am 1. April 1994 hielt Friedrich Achleitner den ersten Vortrag.



seitdem haben an die 450 vorträge von nationalen und internationalen architekt\*innen, stadtplaner\*innen und gestalter\*innen stattgefunden

1995

die personalen österreichischer architekt\*innen

Die Ausstellungen von ARTEC und PAUHOFF boten 1995 einen Einblick in das Schaffen österreichischer Architekt\*innen.

es folgten u. a. hermann czech • josef lackner • carl pruscha • rainer pirker • karl wutt • volker giencke • lois welzenbacher • viktor hufnagl

1996

die architektur und tirol

Das erste „Vor Ort“-Gespräch fand im Kindergarten Kematen von Erich Guthmorgeth statt.

seitdem wurden 236 zeitgenössische bauwerke in ganz tirol bei „vor ort“-gesprächen vorgestellt



1997

die historischen und thematischen aufarbeitungen

Nach fast zweijähriger Recherchearbeit wurde im Oktober die Ausstellung „Die Phänomenologie des Ungleichzeitigen. Architektur und Ingenieurbauten in Tirol von 1920–1970“ eröffnet.



es folgten u. a. die kunst des ingenieurs • la cité manifeste à mulhouse • ezra pound • vilanova artigas, lina bo bardi, paulo mendes da rocha • konstantmordern • italomodern 1 + 2 • 20 jahre architektur und tirol • asmara • widerstand und wandel • egon rainer • reinhold adolf

1998

die ausstellungen und die wettbewerbe

International renommierte Architekt\*innen, die in Innsbruck Wettbewerbe gewannen, wurden zwischen 1998 und 2001 einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

dominique perrault • un studio van berkel • bos • zaha hadid

1999

die ironie und der einblick



Mit dem „Haus Enzian“ lud das Architekturforum Tirol erstmals Architekt\*innen und Künstler\*innen aus dem In- und Ausland zu einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt ein.

es folgten ex libris • sketches • genius loci • einfach alltäglich • die körper und der raum

2000

die politischen interventionen und die ergebnisse

Von der geplanten Bewerbung Innsbrucks als Weltkulturerbe über den Neubau des MCI bis zum Projekt Innstraße 115 – seit seiner Gründung mischt sich das aut konstruktiv in aktuelle Diskussionen ein.

2001

die dienstleistungen und die kooperationen

2001 wurde das Architekturforum Tirol von der Stadt Innsbruck mit der Betreuung der „Hochhausstudie Innsbruck“ beauftragt. Nur ein Beispiel für etliche Projekte, die seitdem im Auftrag von oder in Kooperation mit öffentlichen Stellen und privaten Partnern umgesetzt wurden.

2002

das dokumentieren und vermitteln

Die 2002 herausgegebene Publikation „Bauen in Tirol seit 1980“ wurde Grundlage der Tiroler Baudatenbank auf nextroom.at.

seitdem wurden über 900 tiroler bauwerke auf nextroom.at publiziert

2003

die gespräche und ihre dokumentation

Für die Ausstellung „Eduardo Gellner: Corte di Cadore“ entstand ein Filminterview mit Eduardo Gellner.



seitdem wurden im rahmen von ausstellungen rund 30 gespräche aufgezeichnet, die online auf vimeo und youtube verfügbar sind

2004

der umzug und das geld

Als letzte Ausstellung in der Erlenstraße war „sketches. skizzen zu architektur und tirol“ zu sehen. Bei einer Finissage wurden die Skizzen versteigert, mit dem Erlös wurde ein Teil der Einrichtung im Adambrau finanziert.

2005

der neustart

Seit Jänner 2005 befindet sich das Architekturforum Tirol als aut. architektur und tirol im adaptierten Sudhaus des Adambrau.



2006

die internationalen architekt\*innen

Eine der ersten Ausstellungen im Adambrau war 2006 eine Werkschau von Quintus Miller und Paola Maranta.



es folgten u. a. alejandro de la sota • kazuyo sejima + ryue nishizawa • christian kerez • alvaro siza • maria giuseppina grasso cannizzo • snøhetta • lacaton & vassal • MVRDV • hans walter müller • francesca torzo • sauerbruch hutton

2007

die architektur und der film

Mit „screen[ing] architecture 2“ wurde ein Einblick in die seit 2003 aufgebaute Mediathek gezeigt.



die mediathek umfasst heute rund 2.500 filme aus allen genres rund um architektur, stadt und design

2008

die architekturtag und der öffentliche raum

Mit der Plattform „... ich will an den Inn“ wurde erstmals zu den Architekturtagen ein Bauwerk im öffentlichen Raum errichtet. 2012 folgte die „stattSTUBE“.



die österreichweiten architekturtag finden heuer zum zwölften mal statt

2009

die schrift und der raum

Andreas Uebele, der 2009 die Ausstellung „alphabet innsbruck“ konzipierte, war einer der ersten Vortragenden im Rahmen der [typo]graphic-Reihe, die seit 2005 in Kooperation mit dem heutigen WEI SRAUM angeboten wurde.

bis 2016 gab es im aut über 60 typo[graphic]-vorträge

2010

die karez und die raumproduktion

Im Rahmen der von Matthias Böttger als interimistischer Leiter kuratierten Ausstellungen wurden jeden Monat einzelne Räume neu mit unterschiedlichen Themen bespielt.

2011

die bücher und die auszeichnungen



Die 2011 erschienene Publikation „Italomodern“ wurde als „schönstes Buch Österreichs“ ausgezeichnet.

weitere schönste bücher österreichs waren „bauen in tirol seit 1980“, „konstantmodern“, „hands have no tears to flow“ und „vermessungen. tirol auf der statistischen couch“

2012

das aut und die biennale



„Hands have no tears to flow ...“, österreichischer Beitrag auf der 13. internationalen Architekturbiennale „La Biennale di Venezia“ (Kommissär: Arno Ritter).

2013

die vorträge und ihre dokumentation

Der Vortrag von Frei Otto im März 2013 war der erste, der mitgefilmt wurde.

inzwischen können auf der aut: website über 50 vorträge nachgesehen werden

2014

das magazin und die information

Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums kam eine umfangreiche Sonderausgabe unserer Programmzeitschrift aut: info heraus.



seit 2004 sind 71 ausgaben der aut: info erschienen, die weit mehr als eine reine programmzeitschrift ist

2015

die kinder und ihre zukunft

Mit dem vom aut mitinitiierten „building“ entstand ein neuer Ort für die Förderung des kreativ-künstlerischen Potentials von Kindern und Jugendlichen.



zwischen 2005 und 2018 haben im aut über 180 aut: kids und aut: minikids stattgefunden

2016

die website und ihre bedeutung

Mit dem Relaunch der Website wurde das breite Angebot des aut sichtbar gemacht.

mit rund 120.000 seitenaufrufen pro jahr erreichen wir über unsere website ein diverses publikum

2017

persönliche hintergründe und prägenen

Mit Vorträgen von Hanno Schlögl und Reinhardt Honold startete im April die Reihe „meins“.



es folgten abende mit manfred sandner und jörg streli, christian aste und kathrin aste, ernst j. fuchs und clemens bortolotti

2018

die ausstellenden und die anerkennungen

Mit Lacaton & Vassal haben 2018 nicht die ersten späteren Pritzkerpreisträger\*innen im aut ausgestellt.

folgende pritzkerpreisträger\*innen waren bisher ausstellende oder vortragende im aut: grafton architects • zaha hadid • diébédo francis kéré • lacaton & vassal • paulo mendes da rocha • frei otto • SANAA • alvaro siza

2019

das neue bauen und tirol

Seit 1996 ist das aut Partner bei der „Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen“. 2019 ging die dazugehörige Ausstellung erstmals auf Wanderschaft quer durch Tirol.



inzwischen geht „neues bauen in tirol“ in einer eigens für den öffentlichen raum konzipierten version „on tour“

2020

die architektur und die gesellschaft



Mit der Ausstellung und der Publikation „Widerstand und Wandel. Über die 1970er-Jahre in Tirol“ hat sich das aut der Aufbruchstimmung eines Jahrzehnts gewidmet, die bis heute nachwirkt.

2021

das aut und die sozialen medien

Seit 2021 ergänzt ein Instagram-Account unsere Social-Media-Aktivitäten.

reichweiten 2023 facebook: ca. 40.000 instagram: ca. 11.000 youtube: ca. 138.000 vimeo: ca. 16.500

2022

die junge generation

Bei einem ersten „Im Dialog“ haben sich mit Martin Mackowitz und Messner Architects junge Positionen aus Vorarlberg und Südtirol vorgestellt.



es folgten julia kick + maki ornert, oliver von malm + simon oberhammer, andreas gruber + alexander pfnzelt

2023

das geld und das aut

Wir bedanken uns herzlich bei all jenen, die die Realisierung all dieser Aktivitäten ermöglichen!

budget 2023 ca. 400.000,- bund 120.000,- land tirol 89.000,- stadt innsbruck 65.000,- zt: kammer 18.000,- sponsoren 51.000,- mitgliedsbeiträge 43.000,-